



öffentlich

Betreff:

Baumkübel im Lustgarten

Erstellungsdatum 07.02.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.03.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld zu prüfen,

1. ob die Pflege der Bäume und Kübel so gesichert werden kann, dass sowohl die Zerstörung der Kübel als auch das Absterben der Bäume verhindert werden
oder
2. ob die mit Maulbeerbäumen bepflanzten Kübel vom Lustgarten auf die Fläche vor dem Filmmuseum versetzt werden sollen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der gegenwärtige Zustand der im Lustgarten aufgestellten, mit Maulbeerbäumen bepflanzten Kübel ist wenig repräsentativ. Durch Zerstörung der Kübel und mangelnder Bewässerung mussten bereits einige Baumkübel entfernt werden.

Der Lustgarten gehört zu den Objekten in der Stadt Potsdam, die im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Entente Florale“ bewertet werden und muss auch unter diesem Aspekt in seiner Gesamtheit qualitativ anspruchsvoll gestaltet sein.